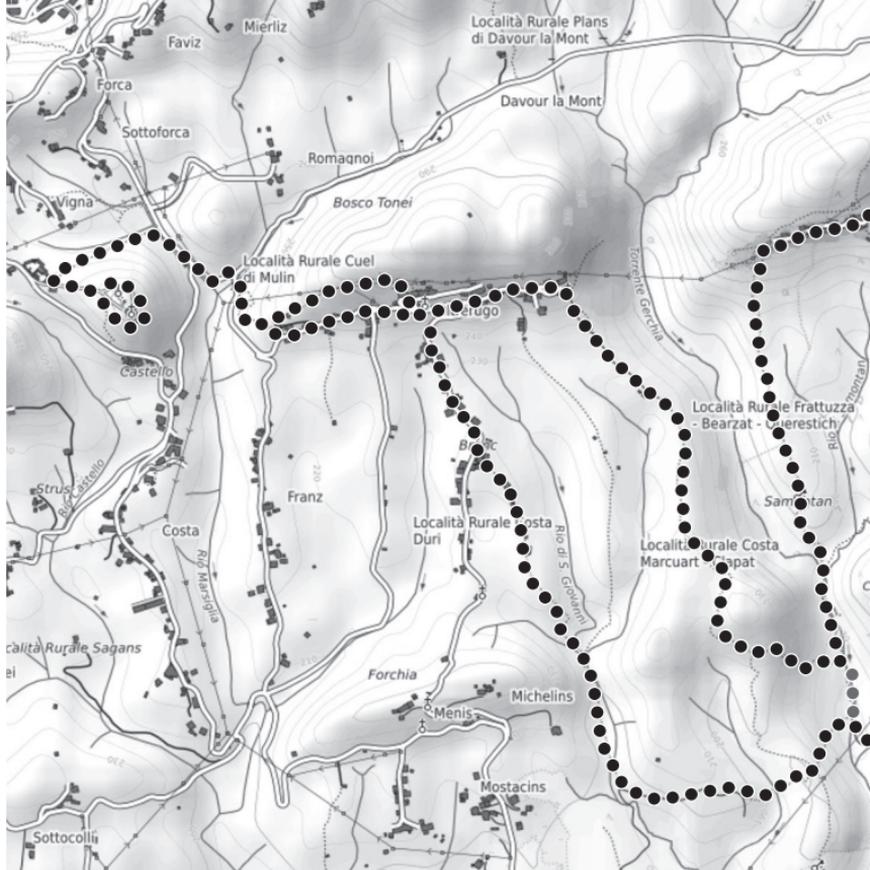

XXIII. WELLENRITT

Wanderung bei Pinzano al Tagliamento

Vis-à-vis des Monte di Ragona markiert Pinzano die letzte Engstelle des Tagliamento, ehe sich der Fluss fast ungehindert in Richtung Küste davonmacht. Nordwestlich des Ortes erstreckt sich ein unübersichtliches, von zahllosen Gräben durchzogenes Hügelland, das mit seiner üppigen Vegetation fast exotisch anmutet. Wer es zu Fuß erkundet, hat die Wahl zwischen dem *Anello di Pinzano*, einem familienfreundlichen Rundweg, und einer kräfteaubenden Langfassung, die eine Wallfahrtskirche mit wunderbarem Ausblick einbezieht.

Gleich zu Beginn lässt man sich von einer Bodenwelle höher tragen und genießt vom Scheitelpunkt den Ausblick auf den taillierten Tagliamento. Flugs taucht man in ein schattiges Bachtal ein, schwingt sich zur nächsten Festung auf und streift das Dorf Campeis, dessen kleiner Ableger Ronchi längst von Efeu und Lianen überwuchert wurde. Erst bei Costabeorchia, dessen bescheidene Häuser an einer schmalen Hangstraße aufgefädelt sind, verlässt man den Wald, um nach einer kurzen Rast den nächsten Dschungelpfad einzuschlagen. Und wieder stößt man auf Spuren einer versunkenen Zivilisation. Einen Graben tiefer ist eine Gipsmadonna vom rechten Weg abgekommen. Minuten später öffnet sich ein Felsentor und stürzt das Wasser in einen flaschengrünen Pool, wo sich im Sommer die Nixen tummeln: ein magischer Ort.

Wer von hier auf direktem Wege zurück nach Pinzano wandert, versäumt eine Menge: den schönen Kammweg oberhalb der Ortschaft Oltrerugo, die Einkehr in der freundlichen Trattoria von Vigna und den Aufstieg zur Kirche San Nicolò, die hochmütig über der Landschaft thront. Dazu kommt ein abenteuerlicher Rückweg, auf dem man einmal mehr von namenlosen Bächen begleitet und vom unruhigen Relief hin- und hergeworfen wird. So oder so endet die Wanderung im *Al Progresso*, wo einst die Arbeiterklasse die Revolution herbeisehnte und heute die Pensionisten über ihren Lottoscheinen brüten.



INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

LÄNGE: 16,2 km [8,8 km]

HÖHENDIFFERENZ: 720 m ↑ ↓ [340 m ↑ ↓]

GEHZEIT: 6:00 Std. [3:30 Std.]

ANFORDERUNGEN: Ausdauer und Trittfestigkeit [Variante: gering]

ORIENTIERUNG: mittel

KARTE: Tabacco 028, Val Tramontina, Val Cosa, Val Meduna, Val d'Arzino

GASTSTÄTTEN: Pinzano al Tagliamento, Vigna

ANMERKUNG: Es empfiehlt sich die Mitnahme einer Gartenschere.

ANFAHRT: Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Osoppo und folgt der SP49 Richtung San Daniele. Im Kreisverkehr bei Rivoli nimmt man die 2. Ausfahrt auf die SR463 und folgt dieser gut 10 km bis zur Kreuzung unterhalb von San Daniele del Friuli. Hier fährt man nach rechts auf die SP5 (Wegweiser »Pinzano«) und erreicht nach 8 km das Zentrum von Pinzano.



WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist die **Via XX Settembre** im Zentrum von **Pinzano al Tagliamento**. Man geht auf dieser westwärts und wendet sich vor einem **Lebensmittelgeschäft** nach rechts in die **Via Castello** (Wegweiser »**Anello di Pinzano**«, Weg Nr. 822). Man folgt der Straße bis zum Ortsrand und nimmt hier eine Abzweigung nach rechts (Wegweiser »Castello Pinzano«). Aufstieg zur **Burgruine**, schöner Rundblick.

Abstieg auf dem Weg **Nr. 822** knapp unterhalb der Aussichtsplattform (**Wegweiser**) bis zu einem Querweg; auf diesem nach rechts, weiter bergab. Man gelangt zur **Straße** und geht links. Nach 70 m folgt man dem Weg **Nr. 822** scharf nach rechts (Wegweiser). Abstieg in einen Graben, wo man auf einem **Brücklein** einen Bach überquert und sich bei einem Querweg nach rechts wendet. Beim nächsten Querweg geht man wieder rechts (links eine leerstehende **Kaserne**; Besichtigung empfohlen). Man gelangt zur **Hauptstraße**, wendet sich sofort scharf nach links und folgt dem Wegweiser bis zum **Ossario germanico** (0:45 Std.). Hier geht man nach links (Weg-

weiser »**Ponte di Pinzano**«). Kurz darauf wird eine Abzweigung nach rechts (mit einem weiteren Wegweiser zur »Ponte di Pinzano«) ignoriert. Man folgt der **Markierung** über eine **Hügelkuppe** und wandert der **Geländekante** entlang bis zu einer **Straße**; auf dieser nach links. Nach 100 m nimmt man eine **Abzweigung** nach rechts (Wegweiser »**Cja Ronc**«).

10 Min. Asphalt bis zu einem **Bildstock**, wo man der Markierung nach links folgt (Weg **Nr. 822**). Ansteigender Weg, vorbei an **verfallenen Häusern**, später unter hohen Felsen, bis man schließlich wieder auf eine **Straße** trifft; auf dieser nach links, die Markierung verlassend. Man erreicht kurz darauf **Costabeorchia** (1:45 Std.). Eine Abzweigung nach links Richtung Pinzano wird ignoriert. Man durchschreitet die Ortschaft auf der **Hangstraße** bis zu deren Ende. Hier folgt man dem markierten Weg nach links bergab (Wegweiser »**Giercje**«).

Kurzer steiler Abstieg. Weiter auf schönem **Kammweg**, vorbei an mehreren verfallenen Gebäuden, dann bergab in den **Talgrund**. Man durchquert den **Bach**, kehrt kurz darauf auf die andere Seite zurück und durchschreitet ein **Felsentor**. Abstieg zur **Cascata Sflunc** (2:30 Std.). Romantischer Wasserfall mit Bademöglichkeit.

Weiter talauswärts bis zum Wegweiser »**Oltrerugo-Natarù**«; hier geht man rechts, die Markierung verlassend.

[**Abkürzung:** Man geht geradeaus und folgt der **Markierung** bis zu einer **Brücke**. Hier geht man, die markierte Abzweigung links ignorierend, geradeaus und steigt auf einem **Fahrweg** bis zu den ersten Häusern von Pinzano an. Weiter auf einem Sträßlein bis zur **Hauptstraße**; auf dieser nach links bis ins Ortszentrum von **Pinzano** (3:30 Std.).]

Anstieg bis zu einem **Querweg**; man geht rechts (Wegweiser), weiter bergauf. Man erreicht den **Kamm** und folgt diesem in nördlicher Richtung. Eine Abzweigung nach links (Wegweiser »Zona Baluces«) wird ignoriert. Schöner Weg, vorbei an etlichen Ruinen; tiefe Blicke; Erosionsrinnen. Bei einer Gabelung hält man sich rechts. Kurz darauf erreicht man die ersten Häuser von **Oltrerugo** (3:15 Std.).

Man folgt der **Straße** in westlicher Richtung, ignoriert eine Abzweigung nach links und gelangt zur **Kirche**. Unmittelbar nach dem **Glockenturm** wendet man sich nach rechts und steigt auf einem **Trep-**



Schafherde bei Campeis

penweg zu einem Sträßlein an; auf diesem nach rechts. Man gelangt zum **Haus Nr. 44**, wendet sich sofort nach links und steigt hinter dem Haus auf einem **betonierten Weg** steil an. Gleich darauf wird eine Abzweigung scharf nach rechts ignoriert. Bei der darauffolgenden Gabelung hält man sich rechts (Wegweiser »Davour la Mont«). Anstieg bis zu einem **Haus**, das man links umgeht, um weiter bis zu einem **Querweg** hinter dem **Hügelkamm** anzusteigen; auf diesem nach links. Der Weg wechselt sogleich wieder auf die südliche Kammseite, fällt in **zwei Kehren** ab und senkt sich weiter bis zu einem **Schuppen** am westlichen **Ortsrand** von Oltrerugo. Hier geht man geradeaus in einen undeutlichen Pfad (Wegweiser »Trois da le Aries«). Gleich darauf ein breiter **Querweg**; auf diesem nach rechts (an diese Stelle wird man auf dem Rückweg von Vigna zurückkehren).

Abstieg zu einer **Straße**; auf dieser nach rechts. Man geht über eine **Straßenbrücke**, wendet sich nach links und ignoriert nach 100 m eine Abzweigung nach links Richtung »Spilimbergo«. Nach



Hausruine am Anello di Pinzano

weiteren 100 m folgt man einem Pfad nach links (Wegweiser »**Troiles Crostates**«). Bequemer Anstieg bis zu einem **Friedhof**. Man wendet sich nach links (250 m rechts befindet sich die **Trattoria Vigna**) und steigt zur **Kirche San Nicolò** und weiter zum **Campanile** an (4:00 Std.). Schönes Panorama.

Zurück auf dem bisherigen Weg zur **Straßenbrücke**, welche man überquert. Gleich danach wendet man sich nach links in den bereits **bekanntem Weg**, folgt diesem bis zur ersten **Gabelung** und hält sich rechts. Man erreicht **Oltrerugo** (4:30 Std.) und begibt sich zur Kirche. 30 m danach folgt man einem **Treppenweg** rechts bergab zu einer Straße; auf dieser 300 m geradeaus. Man gelangt zur verwaisten **Osteria dal Cico** und wendet sich nach links in ein **Sträßchen**. Der Asphalt endet, man passiert das **Haus Nr. 127** und folgt dem Wegweiser »**Troi di Fitti**«. Angenehmer **Kammweg** bis zu einer **Geländeschulter**, wo der Weg steil nach links abfällt. Abstieg auf stark verwachsenem und devastiertem Weg. Man gelangt in den **Talgrund** und überquert

ein **Bächlein**. Gleich darauf eine Gabelung; man hält sich rechts (Wegweiser »**Troi Clapat**«). Weiter talauswärts, dreimal den Bach querend und die Abzweigung zur »Casa Bursitta« ignorierend. Nach einer weiteren Bachüberschreitung ein breiter **Querweg**; auf diesem nach links (Wegweiser »**Oltrerugo Natarù**«). Leichter Anstieg über einen bewaldeten Rücken bis zu einer **Abzweigung** in Sichtweite eines Hochspannungsmastes. Man wendet sich nach links (Wegweiser »**Da Fratucia**«).

Abstieg in den nächsten **Graben**, wo man auf einer **morschen Brücke** einen Bach überquert und am Gegenhang zum nächsten **Kammweg** ansteigt; auf diesem nach rechts. Man passiert **zwei Wegweiser** (linker und rechter Hand) und wendet sich sofort scharf nach links. Kurzer mühseliger Abstieg in den **Talgrund**, wo der undeutliche Pfad sich sofort gabelt. Man hält sich links und trifft kurz darauf auf den markierten Weg **Nr. 822**; auf diesem nach rechts. Man durchschreitet den Bach in einer **Furt** und gelangt zu einer **Brücke**.

Hier geht man, die markierte Abzweigung nach links ignorierend, geradeaus und steigt auf einem **Fahrweg** bis zu den ersten Häusern von **Pinzano** an. Weiter auf einem Sträßlein bis zur Hauptstraße; auf dieser nach links bis ins **Ortszentrum** (6:00 Std.).